

NEUSTADT-KURIER

Laufen für einen guten Zweck

Mitarbeiter des Ev. Fachkrankenhauses Neustadt waren beim ersten Stolberger Schlosslauf am Start!



Bei herrlichem Sonnenschein und guter Laune traf sich das Läuferteam des Fachkrankenhauses Neustadt am Samstag, 26.08.2017, auf dem Schlosshof in Stolberg/Südharz. Das Team, bestehend aus den

Kollegen Sophie Nebelung, Mirco Thomas, Matthias Muth, Björn Kaliebe, Grada Triebel, Jessyka Zietz und Dr. Bernd Kurz waren mit großer Vorfreude dabei. Bis auf Mirco Thomas (10 km) und Dr. Bernd Kurz (5 km walken) lie-

fen alle die 5 km-Distanz. Auf insgesamt 180 Höhenmetern verlief die Strecke in und um den wunderschönen Fachwerkort Stolberg. Um 14 Uhr ging es beim dritten Kanonenschlag los! Hoch motiviert und voller Euphorie starteten wir. Während der ersten 2 km bergab wurden alle Läufer trommelnd und klatschend angespurt. Den folgenden Anstieg zu meistern forderte dafür die gesamte Muskelkraft. Die letzten 500 m, nochmals bergauf, ging jeder an seine Grenzen. Aber überglücklich kam als erste unseres Teams Sophie in 31:07 min und Björn in 31:08 min, einen Wimpernschlag später, ins Ziel. Dicht gefolgt von Jessyka 31: 31 min und Grada 32:23 min konnten wir uns schon über eine gute Teamleistung freuen. Nach 36:05 min erreichte Matthias mit leichtem Abstand, aber mit lautem Applaus der Teamkollegen, das Schlosstor. Unser Mirco spurtete nach 48:59 min ins Ziel und kurz danach war das Team mit Dr. Kurz 50:22,min wieder komplett.

Für alle gab es eine Finisher Medaille, Bananen, Äpfel, Wasser und isotonische Getränke. Die Kinder liefen im Schlossgarten ihre Runden und wurden danach bestens unterhalten. Nachdem wir alle uns gestärkt hatten, genossen wir noch die Sonne und machten ein Teamfoto!

Unser Kollege Sascha Einicke verstärkte die FFW Stolberg und feuerte uns vor dem 400 Meter langen Anstieg nochmal an. Wir alle waren uns einig und sagten: " Tschüss, bis nächstes Jahr!"

Über 300 Teilnehmer waren für den ersten Stollberg Schlosslauf gemeldet. Der Initiator, die Ritter von Kempiski Privathotels, wollten mit diesem Sportevent die Stolberger Region bekannter machen. Darüber hinaus auch die Gestaltung eines neuen Spielplatzes im Stolberger Thomas-Müntzer-Park mit 10,- Euro des Startgeldes fördern.

Foto: Team des Ev. Fachkrankenhauses Neustadt/Südharz

Das Ziel war der Weg

Denn bereits zum 5. Mal fand am vergangenen Sonntag die Benefizwanderung zugunsten des Christlichen Hospizes „Haus Geborgenheit“ in Neustadt statt. Für jeden erlaufenen km Wegstrecke fließt von die GP Günter Papenburg AG 1,00 € an unser Haus. Gut gelaunt trafen sich pünktlich um 10.00 Uhr 80 Wanderer, nicht nur aus Neustadt und Umgebung. Einige waren angereist aus Hannover, Leipzig, Delitzsch und Halle, um gemeinsam die wunderschöne Herbstlandschaft im Südharz zu bestaunen. Unsere erfahrene Wanderführerin Ursel Schmidt führte die Sportlichen durch das Karstgebiet nach Rüdigsdorf, über Harzungen nach Osterode. Beginnend am Rüdigsdorfer Weg in Neustadt ging es hinauf zur Wetterfahne. Über Wiesen und Felder führte der Weg durch den sogenannten grünen Karst nach Rüdigsdorf. Im Unterschied zu anderen Karstgebieten, die eher karg im Bewuchs sind, unterscheidet sich dieser durch die spezielle Vegetation und damit verbunden auch eine Vielzahl an dort lebenden Kleintieren. Der Rundblick während der Wanderung ging von Neu-



stadt über den Hohenstein, hin zum Poppenberg bis zum Ortsteil Osterode. Viele gute Gespräche über die Hospizarbeit wurden während der Wanderung geführt, Informationen gegeben, Fragen beantwortet. Eine weitere Route wurde von Dirk Erfurt begleitet. Beginnend am „Alten Tor“, welches etwa um 1450 erbaut wurde, ging es weiter zum Roland über die Burgstraße Richtung Neues Schloss. Unterwegs ließen es sich die Kinder nicht nehmen, einen kurzen Abstecher mit den Fü-

ßen in das Kneipp-Becken zu wagen. Karsten Burgdorf übernahm eine Führung durch das Neue Schloss, welche mit großem Interesse verfolgt wurde. Über den Gondelteich, zum Campingplatz in Richtung Osterode gab es dann noch ein weiteres Highlight. Köhlermeister Ibe erklärte den interessierten Zuhörern die Geschichte und Arbeitsweise der Köhlerei, ein inzwischen seltenes Harzer Brauchtum. Zwischendurch gab es immer wieder faszinierende Ausblicke in Richtung Hainleite.

Fast zeitgleich kamen beide Gruppen zusammen im Schützenhaus Osterode an. Der dort ansässige Verein gab uns die Möglichkeit, hier Station zu machen. Bei strahlendem Sonnenschein und guten Gesprächen ließen sich alle Beteiligten das Essen schmecken. Unser herzlicher Dank geht an den Veranstalter, die GP Günter Papenburg AG, sowie alle weiteren Unterstützer.

*Margret Holzapfel
Hospiz Neustadt*